

Aus datenschutz- bzw. urheberrechtlichen Gründen erfolgt die Publikation mit Anonymisierung von Namen und ohne Abbildungen.

**Abschlussbericht zu Lostart-ID 532940, Jan Brueghel: Flusslandschaft / Die Auffindung Moses
 Nathalie Neumann**

Object Details



1. Daten

Künstler	Jan BRUEGHEL
Titel	Flusslandschaft
Alternativer Titel	Die Auffindung Moses
Maße	24,1 x 33 x 6 cm
Technik	Öl auf Kupfer, gefirnisst
Signatur	Links unten
Datierung	ca. 1606 ? [Signature] / vermutl. handelt es sich um eine Kopie, daher eher 1630er Jahre ⁱ
Rückseitenbefund	Oben rechts in red: "D. G."; darunter Schwarz: "92"; in der Mitte in weisser Kreide: "B"; darunter schwarz: "64"; links unten in weiss: "11" [?]
Vorderseite	
Bestand	Salzburg
Werkverzeichnis (WVZ)	/
Lost Art-ID	532940

2. Literatur

LITERATURE (in chronologischer Reihenfolge übernommen von ORE, in rot neue Referenzen)	Specify: cat. rais; exh. cat; auct. cat.; etc.
<i>Die flämische Malerei des XVII. Jahrhunderts / R. Oldenbourg, Berlin : Reimer, 1918</i> not listed	Exh. cat.
<i>De Helsche en de Fluweelen Brueghel en hun invloed op de Kunst in de Nederlanden.</i> Exh. cat., N.V. Kunsthandel P. de Boer, Amsterdam, 10 February–26 March 1934.	Exh. cat.

Cornelius Gurlitt Papers, Salzburg 13.4_1336_P. de Boer_De Helsehe en de Fluweelen Brueghel_1934_komplett Not listed [see attached file]	
L'Art Flamand : avec soixante-six reproductions/ Introduction de Paul Lambotte, préface de Paul Colin, Musée de l'Orangerie, (Paris) : 1935. not listed	Exh. cat.
Le Paysage flamand au 17e siècle, Thiéry, Yvonne, Paris [usw.] : Elsevier, 1953 not listed	Cat. Rais.
Ertz, Klaus. Jan Brueghel der Ältere (1568–1625). Die Gemälde mit kritischem Oeuvrekatalog. Cologne: Dumont Buchverlag, 1979. Presumably the work belongs to the composition „Wellington-Flußlandschaft“, two versions, currently residence unknown, last at gallery D. H. Koetsier, Geneva (Genf), cat. 141 Abb. 212 [not the examined work] and 1973 at gallery Richard Green, London, cat. 142 [see attached file]	Cat. rais.
Jan Brueghel the Elder. A loan exhibition of paintings. Exh. cat., Brod Gallery, London, 1979. Not listed	Exh. cat.
Ertz, Klaus. Jan Breughel der Jüngere: die Gemälde mit kritischem Oeuvrekatalog. Vol. 1 of Flämische Maler im Umkreis der großen Meister. Freren: Luca-Verlag, 1984. No. 54: similar version, looks almost identical but seems to be a copy of his father's work. According to Ertz, the present painting is just like no. 54 a copy of Jan Brueghel the Elder, was created in the 1630s and the signature/date are fake, added later. [see attached file]	Cat. rais.
Ertz, Klaus. Jan Brueghel der Ältere. Vol. 1. Lingen: Luca-Verlag, 2008. Several similar versions, none seem to match ours. [see attached file]	Cat. rais.
Historical photographs	YES
Zustandsprotokoll KAH Bonn Reg.-Nr. 1041, April-May 2015	PDF

3. Dokumente/Unterlagen aus dem NL Cornelius Gurlitt

Fotos	2.2_F231_Brueghel_Flusslandschaft mit Stadtsilhouette und Gesellschaft am Ufer_1606_Salzburg 2_R 2.2_F231_Brueghel_Flusslandschaft mit Stadtsilhouette und Gesellschaft am Ufer_1606_Salzburg 2_V
Geschäftsbücher	Kein Treffer
Nachlass	Raphael Gérard Liste (Nr. 64) entspricht der rückseitigen kleinen Nummer
Korrespondenz	Kein Treffer (laut Inventar Jan. 2017)

4. Archive

Bundesarchiv Koblenz	Ankäufe Gurlitt, Sammlung Haberstock	Kein Treffer
MAP, St. Cyr bei Paris	fonds Vizzanova	Kein Treffer
SMPK- ZA	Restaurierungsakten/ Gutachten Gemäldegalerie	Kein Treffer
SMPK- BPK	Flämische Malerei	Kein Treffer
Louvre, Dok.Zentrum	Brueghel	Kein Treffer

BSB München, Göpel Archiv	Korrespondenz	Kein Treffer
Berlin, Ullstein Archiv	Titzenhaler - Wohnungseinrichtungen	Kein Treffer
Pieter de Boer, Amsterdam	Geschäftsakten	Kein Treffer
RKD den Haag	Bilddatenbank	Kein Treffer

5. Datenbanken

Suchbegriffe	Brueghel, Moses, Flusslandschaft		
Datenbank	Signatur	Status	Beschreibung
Lost Art		Kein Treffer	
lootedart		Kein Treffer	
ERR DB		Kein Treffer	
DHM DB		Kein Treffer	
RBS		Kein Treffer	
Getty German Sales		Kein Treffer	
EK DB		/	
Fold3		Kein Treffer	
Reichsliste		Kein Treffer	
Heidi Kat. (Auk.kat. u. Zeitsch.)		Kein Treffer	
DB Heinemann			

6. Anfragen

Klaus Ertz Gutachten (Object record)	
--------------------------------------	--

7. Sonstige Quellen

Keine	
-------	--

8. Zuschreibung

Die kleine Flusslandschaft in Öl auf Kupfer mit Landesteg und dörflicher Häusergruppe am linken Bildrand führt in der rechten Bildhälfte, über einige Kutter, Boote und Segelboote weit in die Tiefe zu dem hochliegenden Bildhorizont. Drei Figurengruppen am linken Bildrand lassen das Motiv religiös deuten: einige Fischer reichen aus einem Boot einen Säugling zu der elegant gekleideten Frauengruppe, weshalb das dargestellte Thema auch als die Auffindung Moses gedeutet wird. Das Werk ist links unten signiert mit Brueghel 1606. Dem flämischen Meister Jan Brueghel d.Ä. (1568-1625) wird eine täuschend ähnliche Version dieses Werkes zugeschrieben, das auf 1607 datiert ist und sich heute in der Nationalgalerie in Washington befindet.¹ Der Brueghel Spezialist Klaus Ertz (15 April 2016) schätzt das Werk in Frage nicht zuletzt aufgrund der dünnen, homogenen, rötlichen Kupferplatte als meisterhafte Kopie des Sohnes Jan Brueghel d.J. (1601-1678) nach dem Vater ein. Die Signatur deutet er als später aufgetragene Fälschung und datiert das Werk in die 1630er Jahre.²

¹ Klaus Ertz, Jan Brueghel : Kat. 124 von 1607 in Band I.

² Ebend. S. 276 zu Abb. 1 von Jan Breughel d.J.

Das gefällige Motiv existiert in weiteren Versionen auch aktuell auf dem Kunstmarkt, was Zuschreibungen und Klärung des Vorbesitzes nicht vereinfacht. (Anlage 1).

9. Provenienz

Es lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, ab wann sich das Ölgemälde „Flusslandschaft“ von Jan Brueghel im Besitz von Hildebrand Gurlitt befand. Unter den 2400 Fotos im Bestand Gurlitt hat sich eine Reproduktion zu dem Werk in Frage erhalten (Anlage 2). Zwar wird das Werk nicht auf der Eigentumsliste geführt, die Hildebrand Gurlitt zur Identifizierung seiner Sammlung im CCP Wiesbaden angab, doch höchstwahrscheinlich deshalb, weil es bei Kriegsende und bis 1953 in Paris bei seinem Pariser Händler Raphael Gérard verblieb. Es wird auf den beiden „Gérard“ Listen unter der Nr. 64 geführt, womit die kleine Ziffer „64“ auf der Bildrückseite identifiziert werden kann, und zwar auf der Liste von 1944 als „Brueghel: Marine, peinture sur cuivre“ und 1953 unter „Brueghel: Marine Oel a. Kupfer“. Einige der 70 in Paris bei Gérard verbliebenen Werke wurden 1953 nach Düsseldorf verbracht, während weitere erst 1957 von Paris nach Düsseldorf transportiert wurden. Das rückseitige „B“ in weißer Kreide von dem sich ein weiteres auf der Rückseite des Gemäldes Frans Francken „Hochzeit von Kanaa“ Bestand Gurlitt Lostart-ID 478472 befindet, konnte nicht identifiziert werden.

10. Ansprüche anderer Eigentümer

In der konsultierten Sekundärliteratur wird das in Frage stehende Werk nicht erwähnt. Auch in den Geschäftsakten der traditionsreichen Amsterdamer Kunsthandlung Pieter de Boer konnte das Werk in Frage nicht lokalisiert werden.³ (Anlage 3) Die Provenienz des Gemäldes Jan Brueghel „Flusslandschaft“ vor 1944 ist nicht geklärt.

11. Fazit

[...]

Spätestens 28. April 1944: Raphaël Gerard, Paris

Spätestens September 1953: Hildebrand Gurlitt, Düsseldorf

Durch Erbgang an Cornelius Gurlitt, München/Salzburg

Seit 6. Mai 2014: Nachlass Cornelius Gurlitt

Die Provenienz des Gemäldes konnte trotz intensiver Forschung für die Zeit von 1933 bis 1945 nicht lückenlos aufgeklärt werden, d.h. das Werk ist weder erwiesenermaßen noch mit hoher Wahrscheinlichkeit NS-Raubkunst noch frei von NS-Raubkunstverdachtⁱ [=Ampelsystem: gelb].

12. Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Beispiel weiterer Versionen auf dem Kunstmarkt

³ Die Kunsthandlung ist auf niederländische Malerei spezialisiert. Das Familienunternehmen besteht seit den 20er Jahren und war unter der deutschen Besatzung proaktiv am Kunsthandel beteiligt. Ich danke der Familie de Boer für die großzügige Betreuung während meiner Recherche im Geschäftsarchiv.

Anlage 2: historische Fotografie aus dem Nachlass Gurlitt: Photograph no. 2.2_F231

Anlage 3: Pieter de Boer Archiv: Kartei zu Breughel und Landschaft – Details zu allgemein

13. Haftungsausschluss

Die Erforschung der Provenienz eines Kunstwerkes beruht i.d.R. auf komplexer Arbeit, die sich oftmals über viele Jahre hinzieht. Es sind Vorgänge zu rekonstruieren, die meist mehrere Jahrzehnte zurückliegen. Oftmals sind die einzigen Aufschluss gebenden Quellen von Dritten verfasst, die nach heutigen Erkenntnissen in ihrer Darstellung und Bewertung der Vorgänge nicht immer über alle Zweifel erhaben sein müssen. Gleichwohl beruht der Bericht trotz der ausnehmenden Kürze seiner Entstehungszeit auf höchster Sorgfalt verbunden mit eingehender bereits vorhandener Expertise. Deshalb gilt:

a) Gegenstand der Untersuchung war ausschließlich die Frage nach der Herkunft des im Bericht beschriebenen Kunstwerkes. Es wird keine Haftung übernommen für:

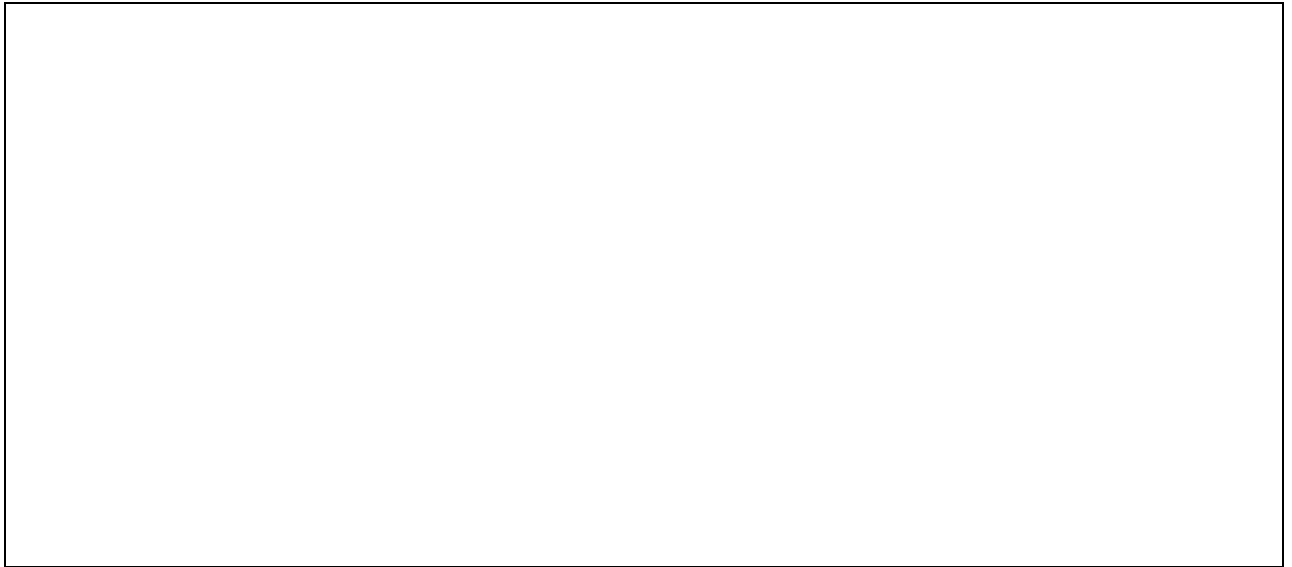
- die Richtigkeit der in den Quellen dargelegten Tatsachen, Analysen, Schlussfolgerungen und Bewertungen,
- die Vollständigkeit bei der Erforschung und Auswertung des Quellenmaterials,
- die aus den Quellen im Zuge der Recherche gezogenen Analysen und Schlussfolgerungen und
- die auf den Berichtsgegenstand bezogenen Erkenntnisse und deren Zustandekommen und
- die Echtheit des Kunstwerkes sowie die Richtigkeit seiner Zuschreibung zu einem bestimmten Künstler. In diesem Zusammenhang wird überdies darauf hingewiesen, dass die Beurteilung des im Bericht beschriebenen Kunstwerks anhand von Fotografien erfolgte.

b) Der Bericht beruht auf den zum Zeitpunkt seiner Entstehung zugänglichen Quellen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Auffinden neuen Quellenmaterials, das zu einer Neubewertung der hier gefundenen Ergebnisse führen könnte, nicht ausgeschlossen werden kann.

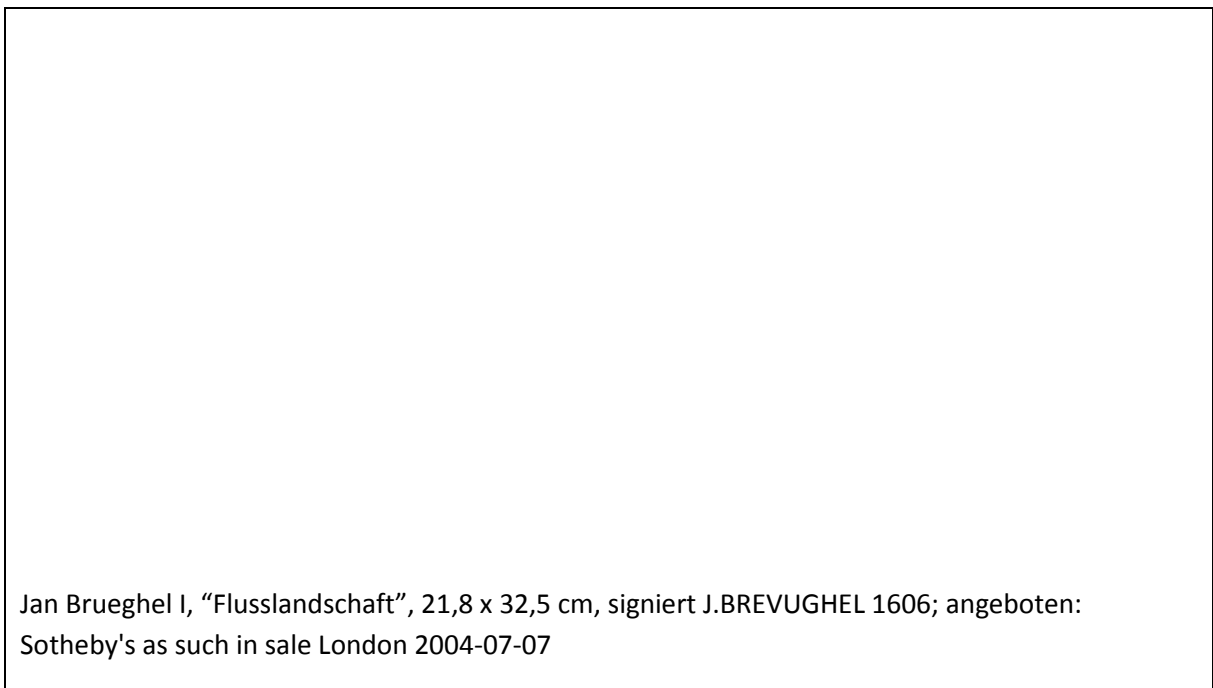
c) Der vorliegende Bericht trifft keine Aussage zu rechtlichen Ansprüchen und Rechtspositionen. Soweit insbesondere einzelne Personen als „Erben“ bezeichnet werden, erfolgt dies ohne rechtliche Prüfung und ist damit nicht bindend. Für Folgerungen, die von dem/den Adressaten oder Dritten aus diesem Bericht gezogen werden, wird keine Haftung übernommen.

d) Die im Bericht erwähnten Quellen und dem Bericht beigefügten Dokumente sind möglicherweise durch Urheberrechte geschützt. Durch Veröffentlichung des Berichts und/oder der Quellen/Dokumente durch den/die Adressaten können diese Rechte verletzt werden. Hierfür wird keine Haftung übernommen.

Anlagen



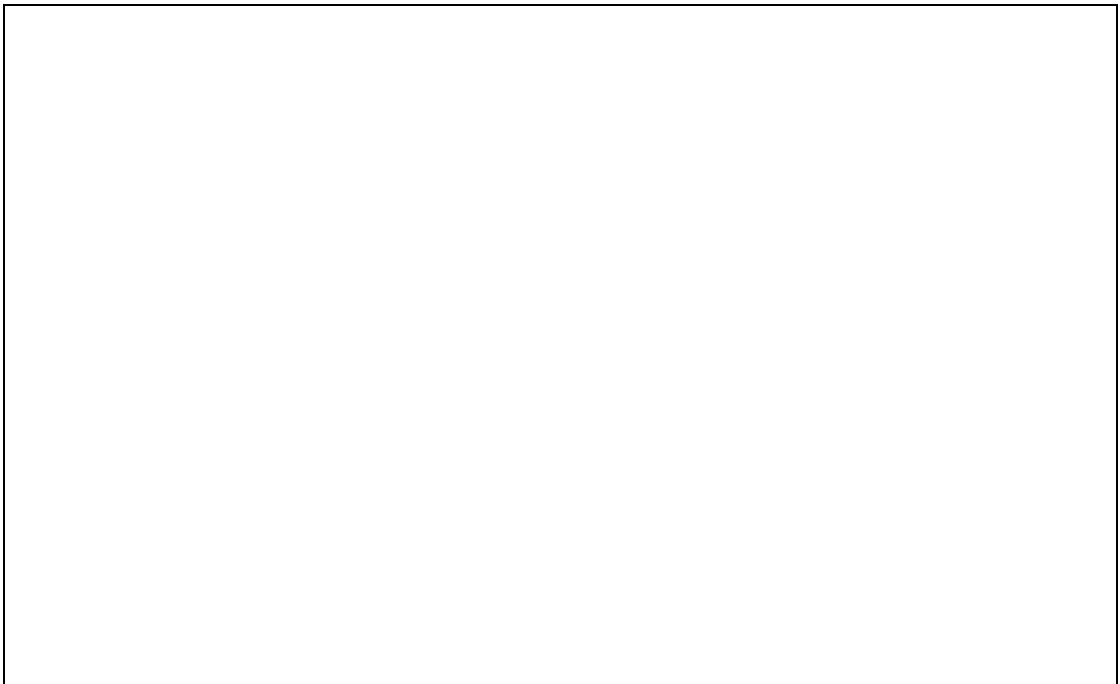
Anlage 1: Jan Brueghel II, „Flusslandschaft“, Öl auf Kupfer , Masse: 21,5 x 33 cm , Koller (Zürich)
2014-03-24 - 2014-03-29, lotnr. 3033, verkauft für 90.000 CHF



Anlage 2: Historische Fotografie aus dem Nachlass Gurlitt: Photograph no. 2.2_F231
(Bundesarchiv, Stiftung Kunstmuseum Bern, Nachlass Familie Gurlitt, N 1826)



Anlage 3: Pieter de Boer Archiv: Kartei zu Breughel und Landschaft – ohne eindeutigen Details, allerdings ist der Geschäftskontakt zu Theo Hermsen interessant.



ⁱ Ergänzung am 30.10.2017 durch Projektleitung.